# Empfehlungsschreiben der Herbstferien:

Als Schüler der 3. Klasse der HTL-Villach Informatik und Mitglied des SGAs, will ich zum Thema Herbstferien Stellung nehmen. Im folgenden Text will ich klarstellen, warum ich gegen die Einführung von Herbstferien bin.

Derzeit sind die möglichen Herbstferien in schulautonome Tage verbaut und eher im zweiten Semester vertreten. Laut ÖVP soll die Ferienzeit in Summe gleichbleiben und die schulautonomen Tage, die jede Schule frei zu Verfügung hat, in den Herbst verschoben werden. Der aktuelle Standpunkt der ÖVP ist der, dass Sophie Karmasin die Schulferien reformieren möchte und die Herbstferien einführen möchte. Die SPÖ ist vom Prinzip her nicht wirklich dagegen, war aber überrascht und hat dies noch nicht bestätigt. Die NEOS findet die angedachte Reform an der Realität der Familien vorbei.

Es treten daher einige Probleme auf, wie zum Beispiel die Betreuung der Kinder. Die Eltern, die eine feste Arbeitsstelle haben, müssen erst einmal eine Betreuung für ihre Kinder finden. Außerdem haben alleinerziehende Mütter/Väter ein noch größeres Problem. Es wurden auch alle Schulpartner befragt und diese sind mit dem derzeitigen Stand völlig zufrieden. Die Vorteile der Herbstferien sind das Schüler zum Beispiel in der langen Zeit von September bis Weihnachten sehr gefordert werden und eine Auszeit im Herbst gut vertragen könnten. Dadurch sollen Eltern, mit Kindern auf mehreren Schulen, geholfen werden da die Schulen unterschiedliche autonome Tage haben und deshalb Betreuungsschwierigkeit auftritt.

Die schulautonomen Tage weißen aber noch einige Vorteile auf. Aus der Sicht der Schüler ist die Zeit von September bis Weihnachten anstrengend, aber bei weitem nicht so anstrengend wie im zweitem Semester. Dort sind zwar einige Ferientage aber die Zeit nach Ostern bis hin zum Notenschluss ist vom Lernaufwand am größten. In dieser Zeit werden in jedem Fach die Noten für das Ganzjahreszeugnis bestimmt und dadurch ist es besser, wenn man statt 2 freien Tage in der Woche, hin und wieder einmal 4 Tage frei hat. Dann kann man sich optimal auf seine nächsten Tests und Schularbeiten vorbereiten. Laut den Lehrern sind die Schüler in der Herbstzeit viel aufnahmefähiger, als im zweitem Semester. In dieser Zeit geht es in den Köpfen der Schüler nur noch um das Erreichen des Notenschlusses. Herbstferien haben natürlich auch ihre Vorteile wie zum Beispiel mehr Zeit für einen Kurzurlaub aber die meisten Eltern können dadurch nicht arbeiten gehen oder müssen eben für Betreuung sorgen. Anders ist es bei Schulautonomen Tagen. Dort brauchen die Eltern nur einen Tag nicht arbeiten oder wenn sie wirklich arbeiten müssen, findet sich für einen Tag bestimmt eine Betreuung.

Wie man klar und deutlich erkennen kann, überwiegen die Vorteile der schulautonomen Tage den Herbstferien und werden von den Schulen wie auch von den Schülern dringender gebraucht. Man tut mit den Ferien weder den Eltern noch den Schülern etwas Gutes, da der sogenannte „Work-Flow“ kaputt gehen würde!